Burgenland Stiftung
Theodor Kery

Helfen • Fördern • Danken

Festschrift 2025

Impressum
Herausgeber, Eigentümer und Verleger
Vorstand der Burgenland-Stiftung Theodor Kery
PF 2, 7000 Eisenstadt

Fotos
Burgenländisches Landesarchiv, BF – Fotosammlung
Christoph Fertl
© Hödl: Theresa Pewal
© Brettl: Klaus Zwinger/Frauenkirchen
© Verein zur Förderung des Naturparks: Naturpark Rosalia-Kogelberg
© Lexer: Robert Boulanger
© Schindler: M. Schindler
© Caritas: Caritas Burgenland
© Samariterbund: Samariterbund Burgenland Rettung und Soziale Dienste gem. GmbH
© Pétanque: Sigrid Jartó
© Lehner: L. Lehner
© Teuschler: Viktor Fertsak
© Schachinger: RMB, Steve Haider
© Resetarits: ORF/Hans Leitner
© Puchas: Puchas PLUS

Grafisches Konzept Atelier Unterkircher Jankoschek
Satz, Repro, Druck Liebenprint Grafik Repro Druck GmbH, 7053 Hornstein
www.liebenprint.at



„ZU HELFEN, WAR MIR IMMER EIN BESONDERES ANLIEGEN“

Theodor Kery

Landeshauptmann des Burgenlandes
1966 - 1987

Die „Burgenland-Stiftung Theodor Kery“ setzt im Namen des großen Burgenländers diesen Weg fort:
Sie vergibt Preise für besondere Leistungen im Interesse des Burgenlandes und der Menschen, die hier leben.

VORWORT DES STIFTUNGS-VORSTANDES

Die Burgenland-Stiftung Theodor Kery wurde 1976 anlässlich des 10. Regierungsjubiläums von Kery als Landeshauptmann gegründet.

Kery zog mit 33 Jahren in den Landtag ein, von 1966 bis 1987 stand er an der Spitze der burgenländischen Landesregierung. Er prägte über Jahrzehnte hinweg maßgeblich die Entwicklung des Burgenlandes, indem er vor allem in Arbeitsplätze, Bildung, Infrastruktur sowie Kultur investierte und somit einen großen Modernisierungsprozess einleitete.

Hinter der außergewöhnlichen Entwicklung hin zu einer modernen, vielfältigen und prosperierenden Region im Herzen Europas stehen freilich Menschen. Kluge, ideenreiche und engagierte Burgenländerinnen und Burgenländer, die im Kleinen das große Ganze vor Augen haben.

Der Burgenland-Stiftung Theodor Kery ist es eine große Ehre, diese Leistungen zu würdigen und wir freuen uns, den Preisträgerinnen und Preisträgern mit Förderungen und Anerkennung zu danken. Es sind Menschen und Organisationen, die wir gerne und mit höchstem Respekt auszeichnen, weil sie einen wichtigen Beitrag zum weiteren Aufstieg des Burgenlandes leisten.

Alle Bereiche, in denen wir Förderungen vergeben, sind entscheidend dafür, wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen und in den nächsten Jahrzehnten leben werden.

Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich!



Mag.a Beate Pauer-Zinggl, MSc | Mag. Michael Gerbavsits | Mag.a Claudia Kreiner-Ebinger

Mag. Georg Pehm | Katrin Blahna-Buranich, MA

Vorstände der Burgenland-Stiftung Theodor Kery

KURATORIUM

Vorsitzende
Mag.ª Monika Dax

Stellvertretender Vorsitzender
Erwin Deutsch MAS, MSc

Mag.ª (FH) Bettina Frank
Klaus Hofmann
KommR. Dr. Alfred Kollar
Mag.ª Bettina Milletich
Gerhard Nyul
Mag. Walter Schneeberger
KommR. Ing. Mag. Anton Schubaschitz
Mag.ª (FH) Daniela Schuster
KommR. Mag. Gerold Stagl
Mag.ª Sandra Steiner
wHR Mag. Klaus Trummer

VORSTAND

Vorsitzender
Mag. Michael Gerbavsits

Stellvertretender Vorsitzender
Mag. Georg Pehm

Vorstandmitglieder
Katrin Blahna-Buranich, MA
Mag.ª Claudia Kreiner-Ebinger
Mag.ª Beate Pauer-Zinggl, MSc

WISSENSCHAFTS- UND KUNSTBEIRAT

Vorsitzender

KommR. Mag. Thomas Lehner

Stellvertretende Vorsitzende

Mag.ª Claudia Schlag M.A.

DI Roman Bock, MSc
Julia Djumovits
Dagmar Fenninger-Bucher, M.A.
Mag. Dr. Walter Feymann
Silvia Freudensprung-Schöll
Margit Fröhlich
Mag. (FH) Harald Horvath
Saskia Jungnikl-Gossy
DI Marcus Keding
Mag. Gerhard Krammer
Mag.ª Angelika Messner
Wolfgang Millendorfer
HR Mag. Jürgen Neuwirth
Mag.ª Brigitte Ohr-Kapral
Mag. Christian Pfeiffer
Prof. Mag. Harro Pirch
Petra Prangl, DSA, MBA
Mag.a Raphaela Reinfeld-Spadt
Univ.Prof. Dr. Manfred Schrödl
Mag.ª Lisa Sinowatz, BA
Mag.ª Tanja Stacherl
Mag. Christian Stiller
Prim. Dr. Herbert Tillhof
Nicole Trimmel
Ing. Wolfgang Trimmel, MSc
Petra Werkovits
DI Angela Widlhofer
Mag. Heinz Josef Zitz
Präs. Ing. Robert Zsifkovits

RECHNUNGSPRÜFER

Mag. Dr. Johann Gneist
Mag. Christoph Kaltenbacher
Mag. Harald Zagiczek



Übergabe der Stiftungspreise 2024
Burg Schlaining

MMag.a Brigitte Kovacs, PhD;
Kammer für Arbeiter und Angestellte Burgenland;
ACP Mag.a Ursula Gamauf-Eberhardt MA;
Mag.a Jutta Treiber; Manuela Thurner MA;
Verein Sternwarte Brentenriegel;
Verein Frauenberatungsstelle Oberpullendorf;
Nicole Knappe; Mag.a Karin Vukman-Artner;
Martin Selmayr; Eveline Schuller-Frank;
WHR iR Prof. Dr. Gerald Schlag



Die Preisträger:innen der Burgenland-Stiftung Theodor Kery 2025

PROF. MAG. HELMUT HÖDL

ALLES KLARINETTE

Helmut Hödl ist ein österreichischer Musiker, der für sein virtuoses Spiel der Klarinette, seine Kompositionen und sein großes Engagement im Bereich Pädagogik bekannt ist. Er arbeitet mit renommierten Orchestern, tritt als Solokünstler auf und hat mehrere CDs veröffentlicht. Sein Werk weist in seiner Innovation und künstlerischen Ausdruckstärke eine große handwerkliche wie kreative Professionalität auf.

Seit 1997 ist Helmut Hödl als Komponist und Arrangeur tätig. Er schreibt für Soloinstrumente, Kammermusikensembles, Orchester, von Anfang an komponiert er für die vienna clarinet connection. Seine Stücke haben sich zu Klassikern der Klarinettenensembleliteratur entwickelt und dieser Besetzung in den letzten 20 Jahren weltweit zu einem großen Aufschwung verholfen.

Der aus Oberwart stammende Künstler ist auch als Lehrender an der Joseph Haydn Privathochschule Eisenstadt tätig und trägt damit seit vielen Jahren zum musikalischen, pädagogischen und künstlerischen Leben des Burgenlandes bei. In seinen Kompositionen spiegelt sich die Vielfalt des Burgenlands wider, gleichzeitig ist auch Offenheit und Sensibilität für globale Entwicklungen spürbar. Die Förderung dient zur Weiterführung und Umsetzung der Vervielfältigung und Verbreitung seiner künstlerischen Werke. Zur Verbreitung der Stücke ist es wichtig, dass entsprechendes Notenmaterial erstellt wird, sowie Aufnahmen gemacht werden.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY WÜRDIGT DAS KÖNNEN DES GROSSARTIGEN MUSIKERS.



DR. HERBERT BRETTL

„DAS LAGER LACKENBACH“

Herbert Brettl ist einer der engagiertesten und umtriebigsten Historiker und Publizisten des Landes und hat sich auf die Geschichte des Burgenlandes spezialisiert. Einen besonderen Schwerpunkt legt der studierte Historiker aus Halbturn in seiner Arbeit auf die Zeit des Nationalsozialismus. Sein aktuelles Projekt umfasst die Forschungsinitiative „Das Lager Lackenbach“ inklusive Publikation über das größte Roma-Zwangsarbeiterlager im gesamten Deutschen Reich, das 1940 in Lackenbach eingerichtet wurde. Es diente der Internierung der Roma und Sinti, der Ausbeutung der arbeitsfähigen Häftlinge als Zwangsarbeiter: innen aber auch als Ausgangsort für Deportationen in Konzentrations- und Vernichtungslager. Durch die systematische historische Recherche in diversen Archiven und Bibliotheken sowie Opferfürsorgeakten, Interviews und lebensgeschichtlichen Texten wird die Geschichte des Lagers Lackenbach umfassend aufgearbeitet und dokumentiert.

Zielgruppen sind die breite Öffentlichkeit, die Wissenschaft, aber auch nationale und internationale Interessensgruppen, da sich unter den Betroffenen auch deutsche, ungarische, italienische und andere Staatsangehörige befanden. Das Projekt läuft derzeit noch, eine finale öffentliche Projektpräsentation durch eine Publikation im burgenländischen Verlag lex liszt 12 ist für Nov/Dez 2025 geplant. Weitere Infos zu Person und Werk findet man unter www.brettl.at.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY UNTERSTÜTZT DIESE WICHTIGE HISTORISCHE UND GESELLSCHAFTSPOLITISCHE DOKUMENTATION.



VEREIN NATURPARK ROSALIA KOGELBERG

ARTENVIELFALT IM FOKUS

Der Naturpark Rosalia-Kogelberg ist der jüngste Naturpark des Burgenlandes. Naturparke sind Schutzgebiete, die sich durch eine bestimmte, artenreiche Kulturlandschaft und damit verbundene Traditionen oder Wirtschaftsweisen auszeichnen. Anders als in Nationalparken, in deren Kernzonen der Mensch keinen Zutritt hat, soll in Naturparken der Lebensraum durch gezielte Bewirtschaftungsformen bewusst erhalten werden. So zeichnet den Naturpark Rosalia-Kogelberg vor allem der Lebensraumtyp Streuobstwiese aus, der extensive Bewirtschaftungsweisen erfordert.

Der Naturpark umfasst wertvolle Naturflächen, die durch den Verein extensiv bewirtschaftet werden. Diese Flächen bieten nicht nur Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft und des regionalen Ökosystems. Die Bewirtschaftung erfolgt nach höchsten Nachhaltigkeitskriterien, wobei die Prinzipien der biologischen Landwirtschaft und des Naturschutzes im Vordergrund stehen. Der Verein ist gemeinnützig und arbeitet nicht gewinnorientiert.

Trotz des großen Engagements der Mitarbeitenden und Freiwilligen des Vereins gestaltet sich die Pflege und Bewirtschaftung der Flächen zunehmend herausfordernd. Gründe dafür sind unter anderem der Klimawandel und der Arbeitsaufwand bei Handarbeit.

Das Ziel des Projekts ist die nachhaltige Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft auf den rund 35 Hektar ökologisch wertvollen Flächen, die der Naturparkverein Rosalia-Kogelberg bewirtschaftet. Durch den gezielten Einsatz moderner Werkzeuge, Ausrüstungen und Maschinen soll die Bewirtschaftung erleichtert, die ökologische Qualität der Flächen langfristig gesichert und die Biodiversität weiter gestärkt werden.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY ANERKENNT DAS WICHTIGE UND NACHHALTIGE ENGAGEMENT FÜR UNSERE UMWELT UND ARTENVIELFALT.



PREISTRÄGERIN 2025 **| LITERATUR**

MAG.A PHIL. ELISABETH LEXER

ROMANPROJEKT „BAKUNINS TÖCHTER“

Elisabeth Lexer, geboren 1965 in Wolfsberg / Kärnten, hat Germanistik studiert und lebt mit ihrem Mann und allerlei tierischen Mitbewohner:innen mitten im Wald im Südburgenland. Seit 2006 arbeitet Elisabeth Lexer als freie Lektorin, seit 2015 ist sie als Autorin tätig. Sie ist bekannt für ihren scharfen Blick und ihre spitze Feder, sodass sie den Leser:innen nicht nur erhellende Einsichten, sondern auch satirisch-vergnügliche Leserlebnisse beschert. Ihre bitterböse Ader hat sie in der Vergangenheit als Ko-Autorin von drei literarischen Krimisatiren ausgelebt, 2022 ist ihre Novelle „Fluchttiere“ in der edition lex liszt 12 erschienen. Das Romanprojekt „Bakunins Töchter“ ist ein spannendes literarisches Vorhaben, wie aus der eingereichten Textprobe herauszulesen ist. Sie macht inhaltlich neugierig und Lust auf mehr, interessant sind der feministische Bezug sowie der Schauplatz der Handlung: ein Dorf an der Grenze.

Lexer zieht mit erzählerischem Geschick die Leserin und den Leser in die Geschichte hinein: Die betagte Erzählerin Dora blickt auf die Anfänge des „Dorfes“, einer Frauenkommune im Grenzland, in der sie lebt, zurück. Sie entspinnt eine Geschichte von jugendlichem Enthusiasmus, subtiler und offener Frauenfeindlichkeit, von Widerstand, aufkeimender Anarchie und dem Zerbrechen von Träumen. Ironisch und selbstkritisch beschreibt Dora die zusammengewürfelte Gruppe aus radikalen Linken, Feministinnen, Hippies und Aussteiger:innen, die angetreten war, um in den Arbeiterhäusern eines Gutshofs an der Grenze eine ideale Gesellschaftsform vorzuleben.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY FÖRDERT DIESES INTERESSANTE ROMANPROJEKT.



PREISTRÄGER 2025 **| NATURWISSENSCHAFT**

ING. MARKUS SCHINDLER, MSC

KI FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT IM SEEWINKEL

Die Region Seewinkel ist durch extreme klimatische Bedingungen besonders stark vom Klimawandel betroffen. Probleme wie Trockenheit, absinkende Grundwasserstände und eine unzureichende Vorhersagbarkeit von Wetterereignissen stellen die Landwirtschaft vor große Herausforderungen. Ein effektives Wassermanagement ist essenziell, um die negativen Auswirkungen dieser klimatischen Veränderungen abzumildern. Aktuell fehlen jedoch geeignete Werkzeuge, um die Entwicklung von Umweltbedingungen und Wasserständen in Echtzeit und mit hoher Genauigkeit vorherzusagen.
Das Forschungsprojekt „KI für die Landwirtschaft im Seewinkel" ist eine Initiative, die den Herausforderungen des Klimawandels in der Region Seewinkel begegnet. Mit modernster Künstlicher Intelligenz (KI) sollen präzise Vorhersagen über Umweltbedingungen und Wasserstände erstellt werden, um ein effektives Umwelt-Monitoring und nachhaltiges Wassermanagement zu ermöglichen. Ziel ist die Entwicklung einer robusten Prognoseplattform, die Landwirt: innen und regionale Entscheidungsträger: innen dabei unterstützt, fundierte Entscheidungen in Bezug auf Bewässerungsstrategien und Umwelt-Resilienz zu treffen. Als Umsetzungszeitraum ist Oktober 2024 bis März 2026 vorgesehen. Die Vorteile des Prognosetools liegen auf der Hand, diese Technologien bieten sowohl für die Region Seewinkel als auch darüber hinaus einen hohen Nutzen:

- Landwirtschaft: Die Prognosen ermöglichen eine effizientere Nutzung von Wasserressourcen und reduzieren Betriebskosten.
- Umwelt: Der schonendere Umgang mit Grundwasser und die Vermeidung von Übernutzung tragen zur Stabilisierung der lokalen Ökosysteme bei.
- Wissenschaft: Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse schaffen die Basis für weitere Forschungsprojekte und Innovationen.
- Wirtschaft: Durch die Entwicklung neuer Technologien wird die regionale Wirtschaft gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit erhöht.

Markus Schindler, Jahrgang 1996, ist Intiator des Projekts. Schindler, geboren in Wiener Neustadt und wohnhaft in Loipersbach, absolvierte seine Ausbildung an der HTL Eisenstadt in der Abteilung Mechatronik und studierte anschließend Mechatronik an der FH Wiener Neustadt. Seit 2020 ist er als Researcher bei der Forschung Burgenland GmbH tätig und unterrichtet als externer Lektor an der Hochschule Burgenland.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY UNTERSTÜTZT DIESES INNOVATIVE UND RELEVANTE PROJEKT.



CARITAS BURGENLAND

ELTERNBEGLEITUNG

Ziel des vorliegenden Projekts ist die Erweiterung des erfolgreichen Programms „Lernen auf Rädern“ der Caritas der Diözese Eisenstadt um eine „Elternbegleitung“. Dabei geht es um Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit, indem Eltern in die Unterstützung der Bildungs- und Lernprozesse ihrer Kinder einbezogen werden. Für den Bildungserfolg von Kindern spielen das Lernumfeld und die erwachsenen Begleitpersonen eine wesentliche Rolle. Es gilt, Benachteiligungen auszugleichen, Leistungsdruck herauszunehmen sowie schulischen Herausforderungen unterstützend zu begegnen.

Das kostenfreie Angebot von Elternbegleitung bei „Lernen auf Rädern“ ist nicht nur ein Angebot für infrastrukturell benachteiligte Familien, sondern auch eine Möglichkeit, Kindern aus prekären Verhältnissen Entwicklungs- und Bildungschancen zu geben. Eltern werden durch Rückmeldungen und Workshops in die Lernprozesse ihrer Kinder eingebunden und lernen, das Selbstwertgefühl ihrer Kinder zu fördern.

Zielgruppe sind Familien, die mit Einkommensarmut, Langzeitarbeitslosigkeit, mangelnden Bildungsabschlüssen und Migrationserfahrungen konfrontiert sind. Die „Elternbegleitung“ als nächste Phase im Rahmen des erfolgreichen Projekts „Lernen auf Rädern“ eröffnet Chancen und Perspektiven für Kinder und ihre Familien, die unter benachteiligenden Bedingungen im ländlichen Raum leben.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY FÖRDERT DIESES INNOVATIVE, INKLUSIVE UND BEDÜRFNISORIENTIERTE ANGEBOT.



SAMARITERBUND BURGENLAND

GREEN GARDEN CARE – EIN MODELL FÜR DIE ZUKUNFT

In einer Zeit, in der sowohl Pflege als auch Umweltschutz zentrale gesellschaftliche Herausforderungen sind, zeigt Green Garden Care eindrucksvoll, wie sich beide Aspekte harmonisch vereinen lassen. Dieses innovative Konzept verbindet die naturnahe Gestaltung von Pflegeeinrichtungen mit nachhaltigem Umweltbewusstsein und schafft so einen Mehrwert für Menschen und Natur gleichermaßen.

Durch gezielte Maßnahmen wie Blühstreifen für Wildbienen, Totholzbereiche für Käferlarven, Steinbeete, die als Erinnerungsecken genutzt werden oder Hochbeete für gemeinschaftlichen Gemüseanbau trägt Green Garden Care nicht nur zur Biodiversität und zum Klimaschutz bei, sondern stärkt auch das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Nähe zur Natur fördert nachweislich die physische, kognitive und emotionale Gesundheit – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Darüber hinaus leistet die Initiative einen wertvollen Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen. Sie beweist, dass soziale Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können. Green Garden Care ist damit ein Leuchtturmprojekt, das inspiriert, Hoffnung schenkt und zur Nachahmung anregt.

Angesichts des demografischen Wandels und der wachsenden Zahl pflegebedürftiger Menschen wird die Bedeutung solcher Konzepte immer größer. Die Burgenland-Stiftung Theodor Kery unterstützt diese visionäre Idee und setzt damit ein Zeichen für eine Zukunft, in der Mensch und Natur im Einklang stehen – ein Modell, das Schule machen sollte.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY UNTERSTÜTZT DIESES INTERESSANTE VORHABEN.



ERSTER PÉTANQUE VEREIN

KÜHLEN KOPF DURCH MENTALTRAINING

Der Pétanque Verein Neusiedl wurde im September 2004 gegründet, seit Herbst 2006 gibt es den Stammplatz des Vereins am Tabor neben der Taborruine, der zu einem der schönsten Pétanque Plätze Österreichs zählt. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Neusiedl am See entstand im Herbst 2022 die zweite Pétanque-Arena am Fußballplatzgelände, die auch für größere Turniere geeignet ist.

Hier treffen sich Menschen mit unterschiedlichsten Lebensrealitäten, unabhängig von Geschlecht, Alter und Herkunft. Man wünscht sich ein „schönes Spiel“, tritt spielerisch in Konkurrenz und freut sich über gute Gesellschaft und neue Freundschaften.

Pétanque ist eine Kugelsportart, die von Kindheit an bis ins hohe Alter gespielt werden kann. Es ist einfach zu erlernen, benötigt keine teure Ausrüstung und fördert den Teamgeist und die gegenseitige Rücksichtnahme. Der Verein ist auch in sportlicher Hinsicht erfolgreich. Die Mitglieder spielen österreichische Meisterschaften und Bundesliga. Unter den Vereinsmitgliedern gibt es mehrfache österreichische Meister: innen sowie EM- und WM-Teilnehmer: innen.

Seit längerem kämpft der Verein um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Seit zwei Jahren schafft man es „nur“ auf Platz 2 und verpasst somit den Aufstieg denkbar knapp. Da sich wie bei jedem Leistungssport auch bei Pétanque vieles im Kopf abspielt, hatten die Vereins-Mitglieder: innen die Idee, einen Mentaltrainer zu engagieren. Ziel ist, bei den Turnieren kühlen Kopf zu bewahren, um so das gesamte Potential ausschöpfen zu können und sich von der gegnerischen Mannschaft nicht unter Druck setzen zu lassen.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY FÖRDERT DIESES VIELVERSPRECHENDE PROJEKT.



DR. LUKAS LEHNER

WAS WOLLEN ARBEITSLOSE?

Welche Maßnahme stößt bei arbeitslosen Menschen auf größere Unterstützung – garantierte Jobs im Rahmen einer Jobgarantie oder garantiertes Einkommen durch bedingungsloses Grundeinkommen? Diese zentrale Frage der sozialpolitischen Debatte will Lukas Lehner beantworten: In der Diskussion über soziale Sicherungsnetze der Zukunft stehen diese beiden Modelle häufig im Fokus, bisher fehlt jedoch fundiertes Wissen, wie jene Menschen, die direkt von solchen Maßnahmen profitieren könnten, diese bewerten. In einer repräsentativen Umfrage untersucht das Projekt die Präferenzen und Einstellungen arbeitsloser Menschen.

Damit knüpft Lehner an eine lange sozialpolitische und historische Debatte an, die sich mit der Frage befasst, ob finanzielle Unterstützung allein ausreicht, um Armut zu überwinden, oder ob bezahlte Arbeit notwendig ist, um gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Indem die Untersuchung die Stimmen der Betroffenen in den Mittelpunkt rückt, trägt sie dazu bei, die politische und gesellschaftliche Diskussion, um soziale Sicherungssysteme zu bereichern und Handlungsempfehlungen für Politik und Verwaltung zu geben, auch internationale Vergleiche sind Teil der Studie. Auf Basis der Studienergebnisse können mittelfristig gezieltere Maßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und in weiterer Folge Armut gesetzt werden, womit die Relevanz des eingereichten Themas sowohl für weiterführende Forschungen als auch für die politische Praxis definitiv gegeben ist. Das Projekt bezieht sich auf Österreich als Ganzes, wobei die repräsentativ erhobenen Daten eine differenzierte Auswertung nach Bundesländern ermöglichen, besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Burgenland.

Lukas Lehner ist Ökonom und Assistenzprofessor an der Universität Edinburgh. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Wirtschafts- und Sozialpolitik mit Fokus auf den Arbeitsmarkt. Er hat an der Universität Oxford promoviert und an der London School of Economics studiert. Forschungsaufenthalte führten ihn an das Massachusetts Institute of Technology (MIT), die University of California, Berkeley und die Bocconi University. Zuvor arbeitete er für die OECD-Chefökonomin in Paris und die Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) in Genf. Seine Laufbahn begann der Burgenländer an der Wirtschaftsuniversität Wien, mit der er bis heute affiliiert ist. Für seine Forschung wurde er unter anderem mit dem ESRC Prize for Outstanding Early Career Impact in der britischen Royal Society sowie dem Kurt Rothschild Preis in Österreich ausgezeichnet.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY UNTERSTÜTZT DIESES WICHTIGE GESELLSCHAFTSPOLITISCHE VORHABEN.



PREISTRÄGERIN 2025 | **FRED SINOWATZ BILDUNGSPREIS**

DR.IN CHRISTINE TEUSCHLER

ALLES FÜR DIE BILDUNG, BILDUNG FÜR ALLE

32 Jahre lang war die Rechnitzerin Geschäftsführerin der Burgenländischen Volkshochschulen (VHS), parallel dazu engagierte und engagiert sie sich bis heute in mehreren Institutionen ehrenamtlich für Bildung, Geschichtsbewusstsein und Toleranz. Den Volkshochschulen ist sie als Vorsitzende treu geblieben.

Ehrenamtliche Tätigkeit spielte im Leben der studierten Politikwissenschafterin immer eine bedeutende Rolle, vor allem Gedenkarbeit und Friedensarbeit waren ihr immer schon ein Anliegen. Teuschler ist eine der Vorsitzenden bei der Gedenkinitiative RE.F.U.G.I.U.S. und im Vorstand des Österreichischen Friedenszentrums in Schlaining. Sie ist auch Vorsitzende der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung und war seinerzeit Mitbegründerin von SOS Mitmensch Burgenland und der ersten Frauenberatungsstelle in Oberwart.

Teuschler sieht Bildung als zentrales Instrument, um die Probleme von heute und morgen zu lösen und setzt sich deshalb seit Jahrzehnten für Bildung für alle ein. Nur so könne man das sinkende Vertrauen in die Demokratie stärken, nur so könne man das Bewusstsein schaffen, dass Demokratie nicht bloß durch Stimmabgabe vollzogen, sondern Tag für Tag gelebt werden müsse.

Um dieser Teilhabe auch fähig zu sein, müsse man auch lesen, schreiben und rechnen können – Bildung ist eben alles! Und da kommen wieder die Volkshochschulen ins Spiel. Mit der VHS-Gründung wurde schon in den 1970er-Jahren die AHS-Externisten-Reifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung gestartet, dazu Mitte der 1990er-Jahre die Berufsreifeprüfung. Anfang der 2000er-Jahre kamen erste Angebote zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses dazu. Bei vielen Projekten waren Teuschler und ihr Team Vorreiter:innen. Das Angebot von der Beratung über die Basisbildung und den Pflichtschulabschluss bis hin zum Nachholen des Lehrabschlusses und der Matura unter einem Dach, das ist in anderen Bundesländern nicht selbstverständlich. Menschen, die zur VHS-Burgenland kommen, werden den ganzen Weg über begleitet.

Interkulturelle Arbeit ist auch Teil des VHS-Spektrums: Denn die Volkshochschulen geben Menschen, die ins Burgenland kommen, mit Deutschkursen für Flüchtlinge eine neue Perspektive, ein Alleinstellungsmerkmal der VHS-Burgenland ist außerdem, dass es eigene Volkshochschulen der burgenländischen Roma sowie der kroatischen und ungarischen Volksgruppe gibt.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY EHRT CHRISTINE TEUSCHLERS VORBILDLICHES UND JAHRZEHNTELANGES ENGAGEMENT.


Berufsorientierte Bildung
Sprachen
Kulturelle Bildung
Politische Bildung
Kreativität & Fre
Persönlichkeits
Gesundheit &

PREISTRÄGER 2025 **| EUROPREIS**

WHR MAG. GEORG SCHACHINGER

WIR SIND EUROPA

WHR Mag. Georg Schachinger hat sich der Idee „Europa“ verschrieben und mit seiner Tätigkeit in verschiedenen Bereichen die Zusammenarbeit zwischen Burgenland und der EU gefördert.

Seine Karriere begann nach Matura und Bundesheer mit einem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien, das Schachinger 1977 abschloss. Im selben Jahr begann er seine berufliche Laufbahn in der Finanzabteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, von 1980 bis 1991 war er Geschäftsführer des burgenländischen Müllverbandes, und von 1991 bis 1995 Geschäftsführer der Umweltdienst Burgenland GmbH.

In den Jahren 1995 bis 2002 war Georg Schachinger im Amt der Burgenländischen Landesregierung für verschiedenste Bereiche zuständig, zuletzt als Leiter der EU-Verwaltungsbehörde. Ab 2002 war er dann Geschäftsführer der Regionalmanagement Burgenland GmbH (RMB), mittlerweile Teil der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH. Im Regionalmanagement Burgenland wurden verschiedenste Dienstleistungen im Bereich von EU-Förderprogrammen geboten. Zum Teil war man eine Förderstelle, und zum anderen Dienstleister für die Burgenländische Landesregierung. Wichtig war für das Burgenland vor allem eine optimale Nutzung der Fördermöglichkeiten und eine problemlose Abwicklung der Programme. Das ist dem Burgenland vorbildlich gelungen.

Vom Unternehmen wurde auch ein Großteil der Öffentlichkeitsarbeit des Ziel 1-Förderprogrammes geleistet. Ein Beispiel für Bewusstseinsbildung sind etwa die EU-Gemeinderäte, die 2012 ihre Arbeit aufnahmen: Europa beginnt in den Dörfern – nach diesem Motto haben das RMB und das Außenministerium die Ausbildung von EU-Gemeinderäten organisiert. Es gab Seminare und Exkursionen nach Brüssel. 142 Kommunalpolitiker aus 102 burgenländischen Gemeinden haben daran teilgenommen, mit dem Ziel, den Bürgern zu zeigen, wie wichtig EU ist. Die EU-Gemeinderäte wurden laufend mit Informationen zur EU versorgt, erinnert sich Schachinger. Neben dieser Maßnahme waren natürlich auch Innovations-Knotenpunkte fürs Land wichtig. Georg Schachinger: „Die Errichtung der Technologiezentren hat der burgenländischen Wirtschaft entscheidende Impulse für viele Jahrzehnte gegeben.“

Schachingers Credo: „Es ist unabdingbar, sich voll und ganz mit der jeweiligen Tätigkeit zu identifizieren. Was man gibt, bekommt man auch wieder zurück. Das ist im Berufsleben genauso wie im Privatleben. Deshalb lautet sein Lebensmotto: Tue Gutes, dann wird dir auch Gutes zuteil!

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY WÜRDIGT DAS KONSTANTE ENGAGEMENT VON GEORG SCHACHINGER FÜR DAS BURGENLAND UND FÜR EUROPA.



PREISTRÄGER 2025 **| MEDIENPREIS**

DR. PETER RESETARITS

MORALISCHE INSTANZ

Peter Resetarits ist eine moralische Instanz in Österreich. Jemand, dem man vertraut und dem man sich gerne anvertraut. Das kann dazu führen, wie er erzählt, dass er – wenn er sich in der Öffentlichkeit bewegt – als ambulante Klagemauer oder mobiler Anwalt des kleinen Mannes oder der kleinen Frau dient. Da werden persönliche Probleme vorgetragen und man erhofft sich von dem Redakteur nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch Hilfe und vor allem eines – Gerechtigkeit. Für viele erscheint der Mann, der sich „Am Schauplatz" auskennt wie kein zweiter und als „Bürgeranwalt" eine Institution in Österreich wurde, als letzte Hoffnung und als Rettungsanker.

Resetarits verkörpert wie kein anderer die höchsten Tugenden eines seriösen und engagierten Journalisten und ist als Person der Beweis dafür, wie wichtig unabhängiger Journalismus als vierte Macht im Staat, als Kontrollorgan ist.

Der Mann mit Stinatzer Wurzeln studierte Rechtswissenschaften und wurde noch während der Studienzeit Moderator beim ORF. Seine ersten Moderationen absolvierte er in „Ohne Maulkorb" und anderen Jugendsendungen, die juristische Praxis absolvierte er an verschiedenen Wiener Gerichten. Ab 1987 entstanden für den Inlandsreport mehr als 150 Reportagen. Seine bekanntesten Beiträge machte er ab 1995 für die Reihe „Am Schauplatz". In der Reihe „Schauplatz Gericht" versucht er, exemplarische Rechtsfälle aus dem täglichen Leben zu schildern. Seit 2007 moderiert er auch die wöchentliche Sendung „Bürgeranwalt" (früher „Volksanwalt – Gleiches Recht für alle"), wo einzelne Fälle, die an einen der Volksanwälte herangetragen werden, in der Öffentlichkeit diskutiert und so des Öfteren wirkungsvoller für die Betroffenen gelöst werden können.

Resetarits betreibt investigativen Journalismus und hat sich oft mit komplexen und sensiblen Themen auseinandergesetzt, die gründliche Recherche erforderten. Häufig hat er soziale Missstände und Ungerechtigkeiten in den Fokus gerückt, was zu einer breiteren Diskussion in der Gesellschaft geführt hat. Resetarits hat sich stets für eine ehrliche und transparente Berichterstattung eingesetzt, was in der heutigen Medienlandschaft besonders wichtig ist. Seine Fähigkeit, komplexe Themen verständlich zu erklären, ist ein Geheimnis seines Erfolges.

Der ORF-Redakteur war mit der ehemaligen Moderatorin und Politikerin Karin Resetarits verheiratet, mit der er zwei Söhne hat. Seit 2006 ist er mit der Journalistin Claudia Schanza verheiratet. Peter Resetarits ist wie seine älteren Brüder Willi und Lukas Burgenland-Kroate. Der Journalist stehe – wie Sänger Willi und Kabarettist Lukas mehrmals öffentlich feststellten – ihnen beiden in Sachen Humor um nichts nach. Nur bei der Redseligkeit habe Lukas, so kontert Peter in einem TV-Gespräch, bei Familientreffen die Nase eindeutig vorn. Bei seiner journalistischen Arbeit war für ihn hingegen Seriosität oberstes Gebot.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY WÜRDIGT DIE JAHRZEHNTELANGEN LEISTUNGEN VON PETER RESETARITS MIT DEM MEDIENPREIS 2025.



PREISTRÄGER 2025 **| EUGEN HORVATH WIRTSCHAFTSEHRENPREIS**

KR JOSEF PUCHAS

GASTFREUNDSCHAFT GROSSGESCHRIEBEN

Josef Puchas ist in der Hotellerie und im Tourismus ein klingender Name. Er hat sich durch jahrzehntelanges Engagement in der Branche Anerkennung erarbeitet und steht für innovative Ansätze, höchster Gastfreundschaft sowie die Entwicklung von nachhaltigen Tourismusstrategien. Vor allem ist er aber mit seinen Thermenhotels ein bedeutender Arbeitgeber im Südburgenland geworden. Ständige Verbesserung der Servicequalität ist sein Ziel.

Josef Puchas absolvierte die Lehre zum Koch/Kellner im Hotel Raffel in Jennersdorf. Direkt nach der Lehre arbeitete Puchas in vielen Positionen im Ausland. 1983 absolvierte er die Küchen- und Serviermeisterprüfung. Insgesamt 15 Jahre hat er international im Tourismus gearbeitet, darunter 3x auf Kreuzfahrtschiffen wie z.B. die Queen Elisabeth 2. Nach den Erfahrungen im Ausland wurde Josef Puchas wieder in der Heimat sesshaft. Seine erste Stelle im Inland war im Grazer-Congress Casino, danach im Sporthotel Loipersdorf und dann eröffnete er die Romantik-Pension in Unterlamm. Nach einiger Zeit strebte er nach mehr ... 1998/1999 errichtete er den 4 Sterne Thermenhof Loipersdorf mit 35 Betten mit einer spektakulären Bauphase.
2007 wurde in nur 9 Monaten Bauzeit das Thermenhotel PuchasPLUS mit 100 Betten in Stegersbach gebaut. Nach der Eröffnung im Jahr 2008 sollte es noch nicht alles gewesen sein: 2017 wurden 18 Wohnungen unter dem Motto „Leistbare Wohnungen für die Region“ geschaffen. Darunter auch Personalwohnungen für Hotelmitarbeiter. 2020, mitten im Coronajahr, wurde das Brennerei- und Wohlfühlhotel Lagler übernommen.

Heute betreibt er also die beiden Hotels & Restaurants PuchasPLUS in Stegersbach und Loipersdorf, welche für Gastfreundschaft und hohe Standards bekannt sind, und das Puchas Hotel Kukmirn, das neu positioniert wurde. Für Josef Puchas ist Stillstand keine Option. Gerade in schwierigen Zeiten richtet er zuversichtlich und optimistisch den Blick in die Zukunft.

Die Burgenland Energie AG unterstützt den Preis der Sparte Wirtschaft.

DIE BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY VERLEIHT KR JOSEF PUCHAS FÜR SEINE UNERMÜDLICHEN LEISTUNGEN FÜR DEN TOURISMUS UND DAS BURGENLAND DEN EUGEN HORVATH EHRENPREIS FÜR WIRTSCHAFT.


PUCHASPLUS
STEGERSBACH
LOIPERSDORF
KUKMIRN
HOTELS
★ ★ ★ ★

Die Burgenland-Stiftung Theodor Kery
dankt allen Firmen und Institutionen,
die diese Publikation durch Druckkostenbeiträge
oder Dauerzuwendungen gefördert haben.



Burgenland
Energie

EIN TOOL FÜR ALLE FÄLLE

JETZT DIGITAL PROJEKT STARTEN!



Ob komplexe Websites, Portale oder Intranet-Lösungen – wir machen's einfach!

TYPO3 VON PROFIS – SEIT 20 JAHREN

#clicksgefühle

WERBUNG

BANK BURGENLAND

»Wir kennen unsere Kunden noch beim Namen.«

GRAWE Bankengruppe

bank-burgenland.at




hochschule
burgenland
Weiterbildung
GRENZENLOS. IN WEITERBILDUNG.
STUDIEREN SIE NEBEN BERUF UND FAMILIE.
ZEITLICH UNABHÄNGIG, FLEXIBEL
UND VON ZUHAUSE AUS.
weiterbildung.hochschule-burgenland.at

IMAGINE THE POSSIBILITIES.

BECOM
it's possible.

Automotive
Industrieelektronik
Medizin
Produkte

www.becom-group.com

hba
Rechtsanwälte GmbH

verstehen.
begleiten.
gemeinsam
erfolgreich.

WIEN GRAZ KLAGENFURT EISENSTADT

hba

www.hba.at



DAX

WUTZLHOFER
UND PARTNER
RECHTSANWÄLTE GMBH

GCT
Gneist Consulting Team

Steuer- und Unternehmensberatung



» Mit Sicherheit mehr Unternehmen!

www.gct.at

BUSINESS SOFTWARE
VOR ORT PARTNER

NEUTAL » WR. NEUSTADT » WIEN


schau
vorbei.at
GETTY IMAGES
DIE BESTEN IDEEN
FÜR DEINE FREIZEIT
AUSFLUGSZIELE
EVENTKALENDER
GEWINNSPIELE
STORIES
schauvorbei.at



KPMG

Erfolg braucht starke Partner

Wir sind Ihr verlässlicher Wegbegleiter in Sachen Wirtschaftsprüfung und Beratung. In Österreich ist KPMG eine der führenden Gruppen in diesem Geschäftsfeld und mit rund 2.050 Mitarbeiter:innen an neun Standorten aktiv. Unsere Expert:innen bieten mit Erfahrung und Know-how optimale Lösungen für komplexe Herausforderungen in den Bereichen Audit, Tax, Advisory und Law.

Unser Vorteil ist auch Ihr Vorteil: Regional flächendeckend verankert und global stark vernetzt können wir uns auf nationale und internationale Besonderheiten sowie auf branchenspezifische Fragestellungen ideal einstellen.



Johannes Bauer
Partner Audit
johannesbauer@kpmg.at



Gerhard Wolf
Partner Audit
gwolf@kpmg.at

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
T +43 (1) 313 32, kpmg.at

© 2025 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

gesundheit-burgenland.at

gesundheit
burgenland

Wir sind für Sie da!

Mehr Infos zu unseren Kliniken

Die Kliniken der Gesundheit Burgenland.
Klinik Kittsee | Klinik Oberpullendorf | Klinik Oberwart | Klinik Güssing

hochschule burgenland
University of Applied Sciences

WIR BRINGEN SONNE & STUDIUM ZUSAMMEN.

Lena T.,
Absolventin

EIN STUDIUM AN DER HOCHSCHULE BURGENLAND.

- Energie & Umwelt
- Gesundheit & Soziales
- Informationstechnologie
- Wirtschaft

hochschule-burgenland.at



DAS WENIGE DAS SO WERTVOLL IST

Die Rückzugsoase mit den Quellen des Lebens. Fast unglaublich, wie die Natur für uns Menschen vorgesorgt hat. Moor, prickelndes Heilwasser und wohliges Thermalwasser spenden Vitalität und Lebensfreude. Es geht um das, was wirklich wichtig ist. Um das Wertvolle. Für Gesundheit und Wohlbefinden. Für erholsame Urlaubstage in entspannter Atmosphäre.

Erholsamer Thermengenuss
Adults Only REDUCE Hotel Thermal ****S

Erfrischende Wellness-Auszeit
REDUCE Hotel Vital ****S

Kuren und Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA)
REDUCE Kurhotels

WWW.REDUCE.AT

burgenland



GVV - DER GEMEINDEVERBAND

www.gvvbgld.at



OSG

**Wohnungen,
Reihenhäuser &
Geschäftsflächen
im gesamten Burgenland**

OSG Oberwart
OSG Eisenstadt
OSG Neusiedl

www.osg.at

VDSF

OBERWART • EISENSTADT • WIEN

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

VDSF.AT

WOSCHITZGROUP

WE ADD STABILITY TO VISION.





„Wir unterstützen, behandeln und pflegen in schwierigen Lebenslagen.“

www.soziale-dienste-burgenland.at

Soziale Dienste Burgenland GmbH
Am Kurplatz 5, 7431 Bad Tatzmannsdorf; office@soziale-dienste-burgenland.at



Premium Familien-Chalets

an der Sonnentherme Lutzmannsburg

ab
€ 282,-
pro Nacht & Familie*
**für max. 2 Erw. plus 1 Kind 0-15 Jahre*

- Chalets für 2-5 Personen
- inkl. Sonnentherme-Zutritt ganztägig auch am An- & Abreisetag
- 34 m² Wohnfläche, 28 m² Sonnenterrasse, 2 Schlafzimmer, Küche, Bad/WC





Infos & Buchungen: **Thermen Chalets der Sonnentherme**
An der Therme 14, 7361 Lutzmannsburg,
info@thermenchalets.at, T 02615/87171 3000

www.thermenchalets.at
www.sonnentherme.at

burgenland

AUSGEZEICHNETE KOMMUNIKATION

UNIQUE relations – die ausgezeichnete Agentur für Preisträger und solche, die es werden wollen.

„Wer sich im Dreieck Wirtschaft – Medien – Politik bewegt, sollte wissen, wovon er spricht."

Josef Kalina, UNIQUE relations

UNIQUE relations

T +43 1 877 55 43
E office@unique-relations.at
www.unique-relations.at

A Hill + Knowlton Partner



wirtschaftsagentur burgenland

WIRTSCHAFTSAGENTUR BURGENLAND

Die Antriebskraft.

Auch bei Forschung und Innovation.

Antriebskraft für **wirtschaftsnahe angewandte Forschung**

Wirtschaftsagentur Burgenland Forschungs- und Innovations GmbH

Antriebskraft für **StartUps und Gründer**

StartUp Burgenland

Antriebskraft für **innovative Köpfe**

Innovationsmanager der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH

Die Wirtschaftsagentur Burgenland vernetzt und unterstützt UnternehmerInnen, GründerInnen, Forschungscommunity, wissenschaftliche Einrichtungen, Hochschulen, Förderstellen, Landesverwaltung, ExpertInnen und MentorInnen im Burgenland, damit sich der Standort Burgenland weiter zu der Innovationsdrehscheibe im Herzen Europas entwickelt. **Seien Sie dabei.**

www.wirtschaftsagentur-burgenland.at


WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Burgenland

Stift

Burgenland
Stiftung
Theodor Kery